

Unser Gesundheitssystem braucht mehr Eigenverantwortung

L. Weißbach



STIFTUNG
MÄNNERGESUNDHEIT

BARMER
GEK die gesund
experten



Max Mustermann

**VERSICHERTEN
KARTE**

5180009
Kasse

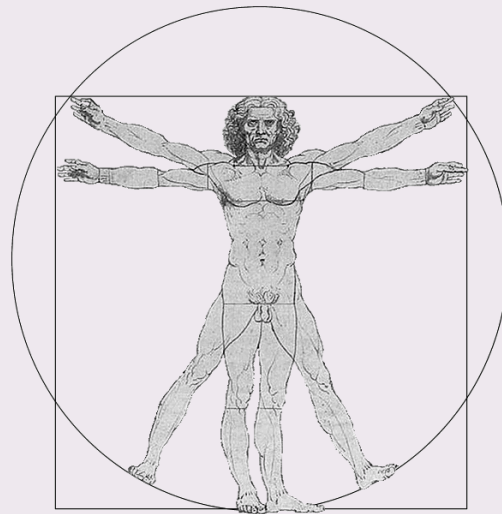
011222333
Versichertennummer

3
Status

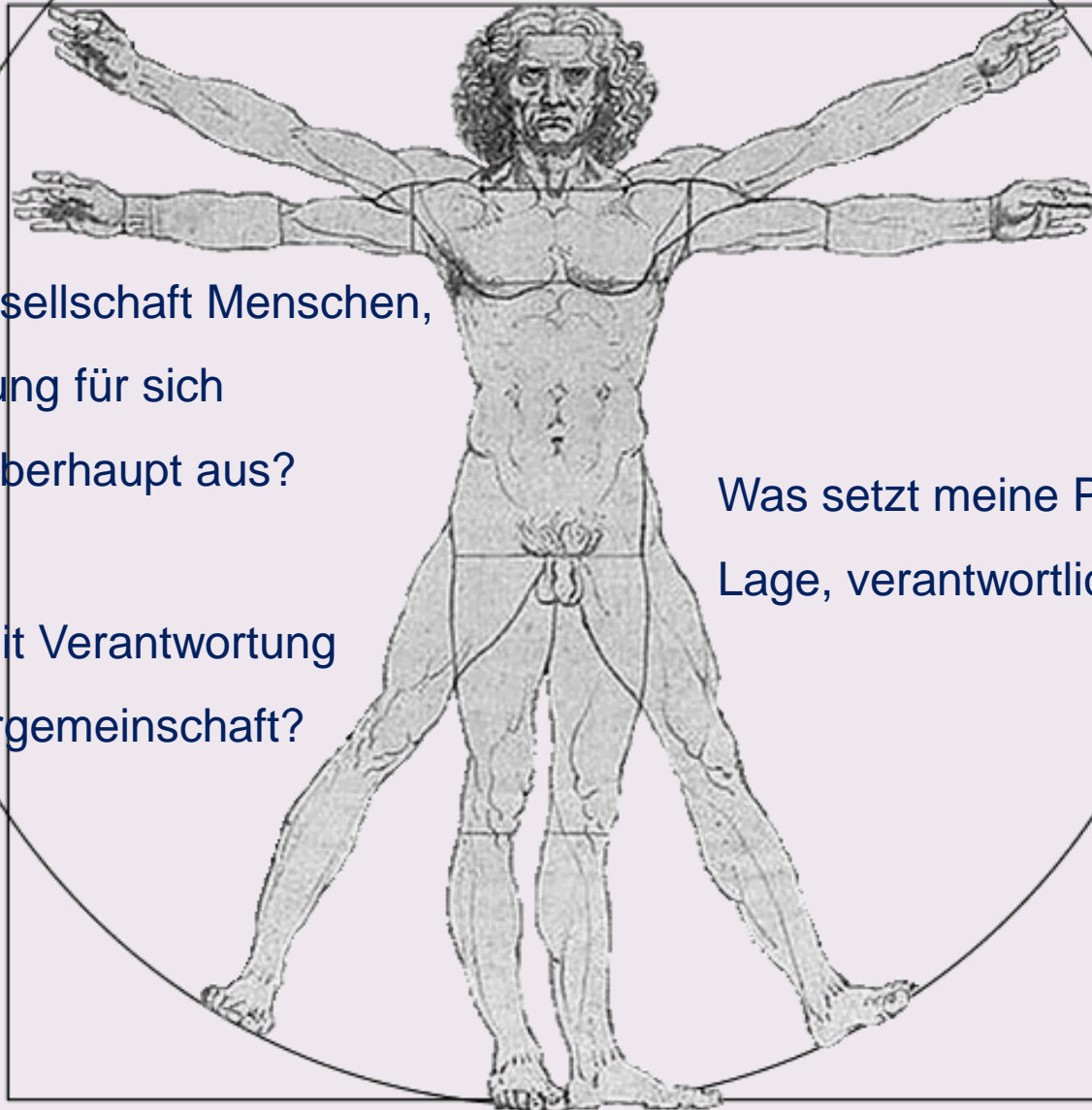
9



0613
gültig bis



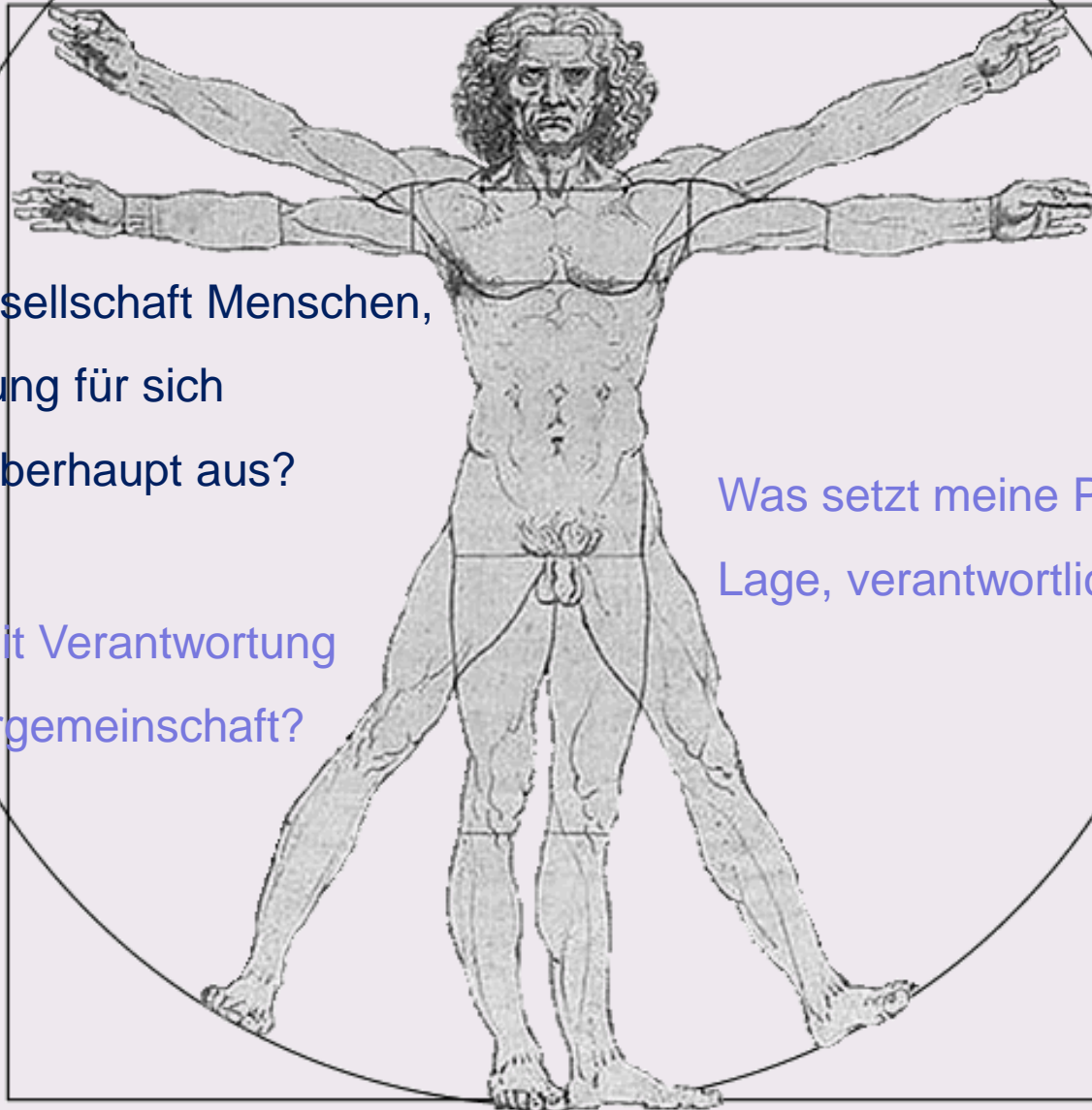




Hält unsere Gesellschaft Menschen,
die Verantwortung für sich
übernehmen, überhaupt aus?

Wie steht es mit Verantwortung
in einer Solidargemeinschaft?

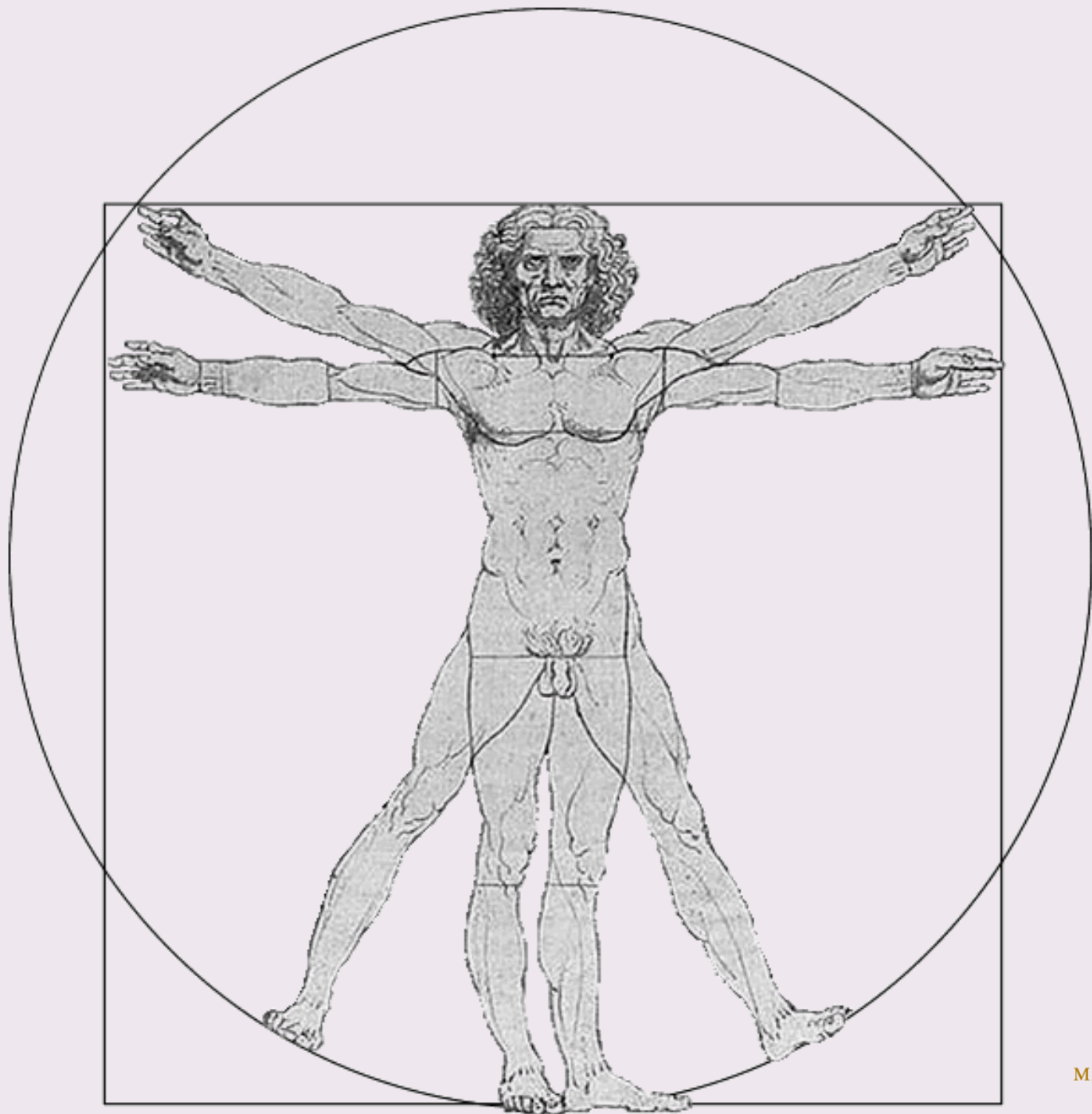
Was setzt meine Patienten in die
Lage, verantwortlich zu handeln?

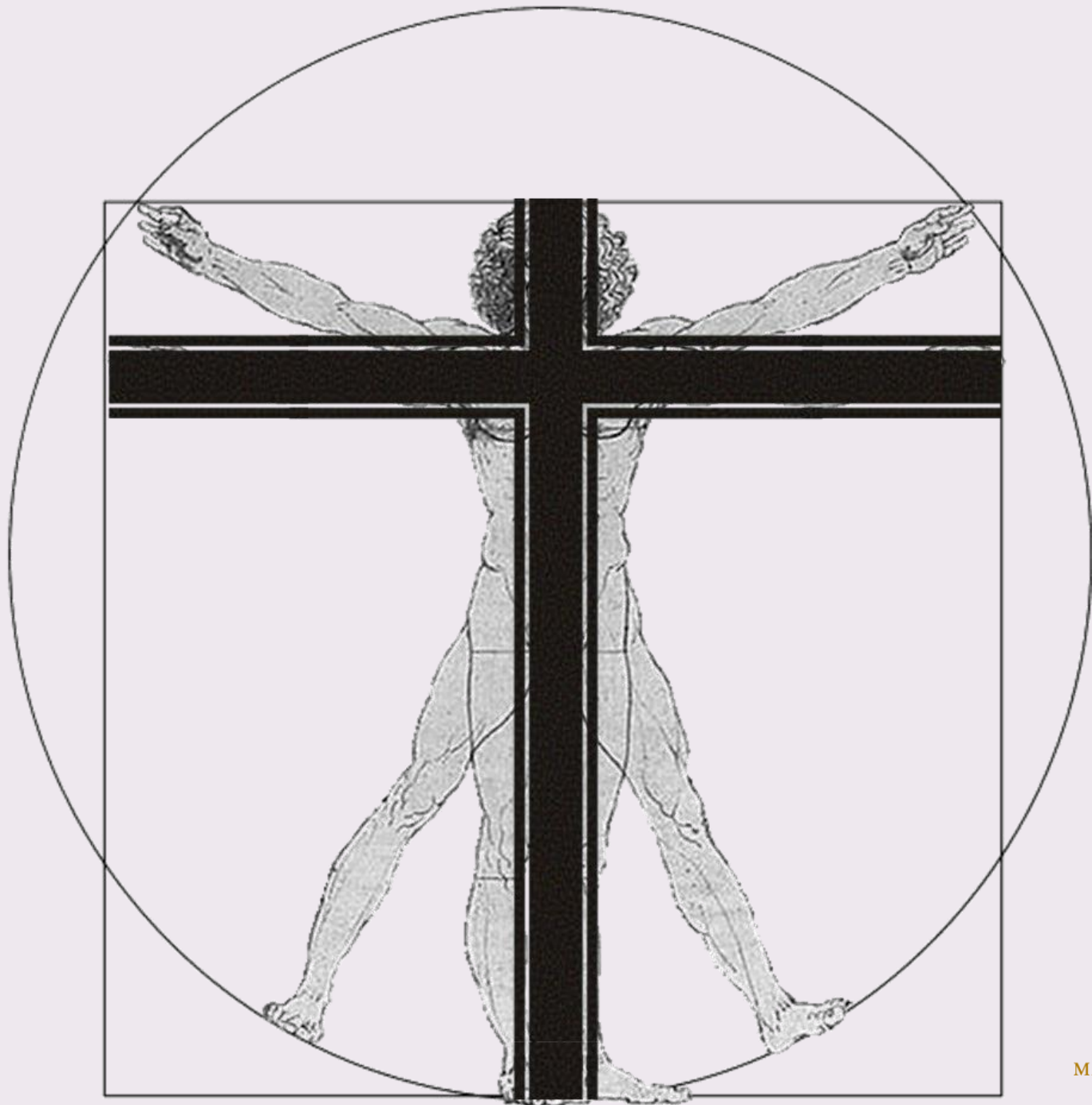


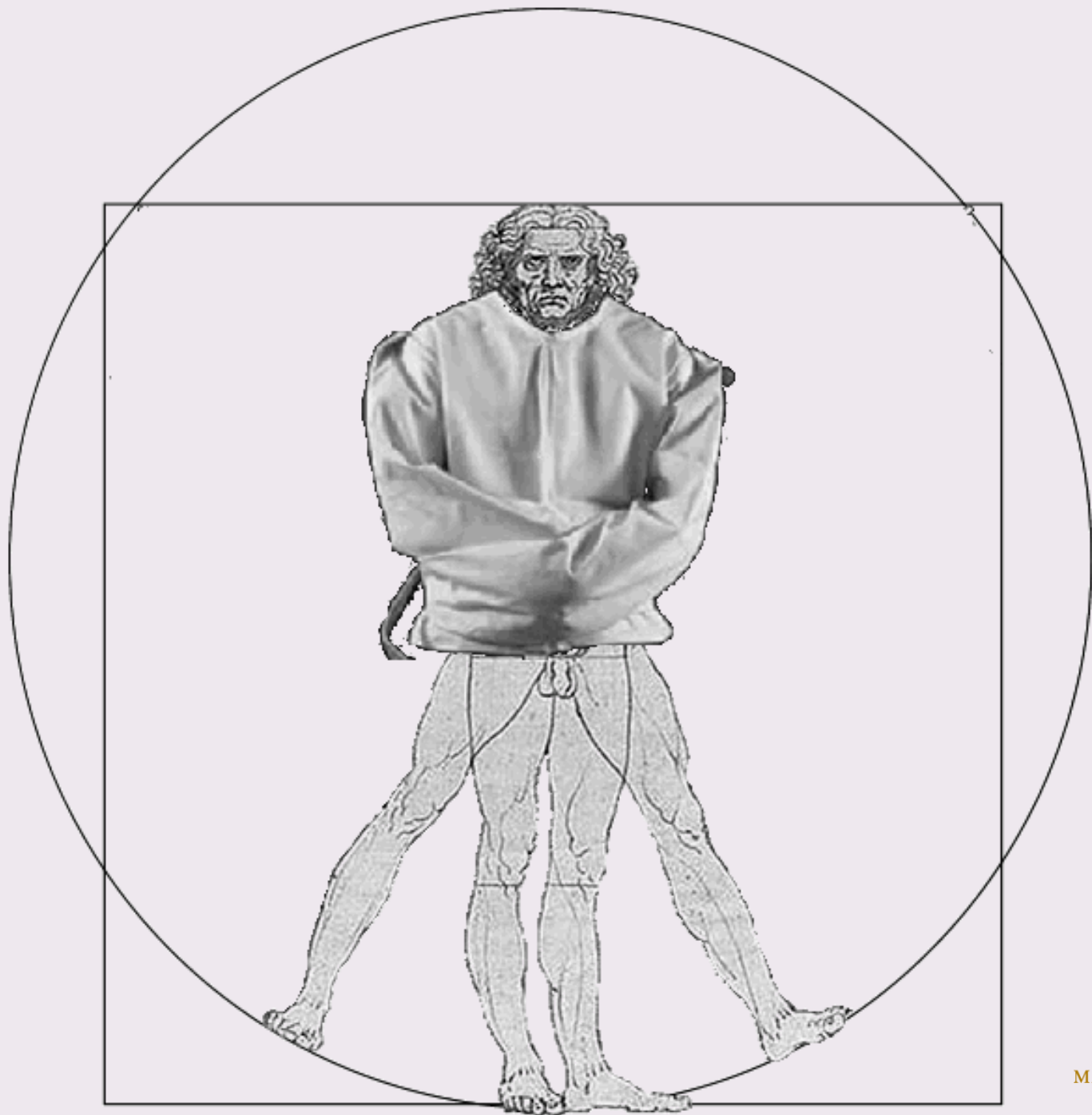
Hält unsere Gesellschaft Menschen,
die Verantwortung für sich
übernehmen, überhaupt aus?

Wie steht es mit Verantwortung
in einer Solidargemeinschaft?

Was setzt meine Patienten in die
Lage, verantwortlich zu handeln?





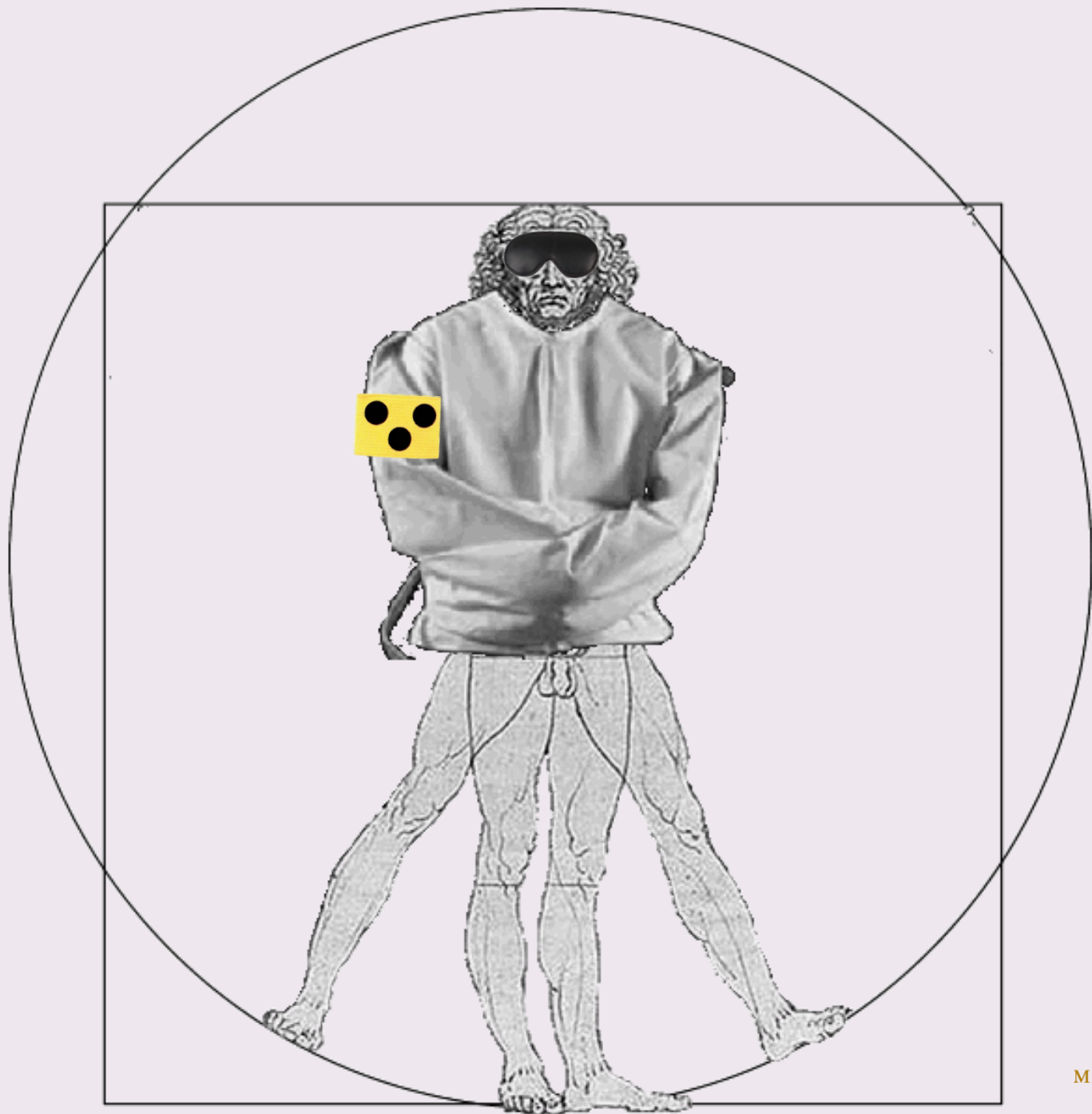


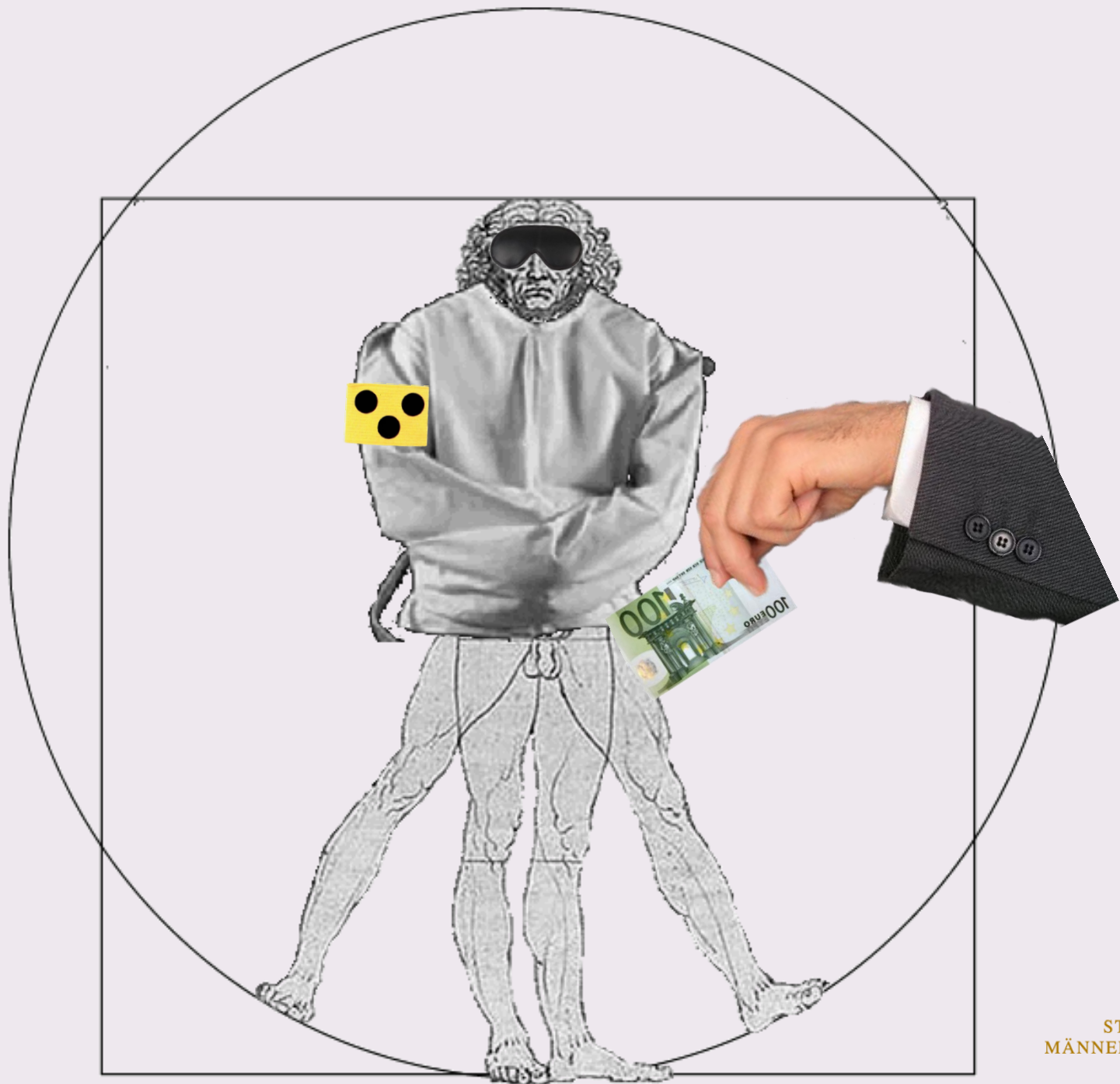


Hält unsere Gesellschaft
Menschen, die Verantwortung
für sich übernehmen,
überhaupt aus?

Wie steht es mit Verantwortung
in einer Solidargemeinschaft?

**Was setzt meine Patienten in die
Lage, verantwortlich zu handeln?**



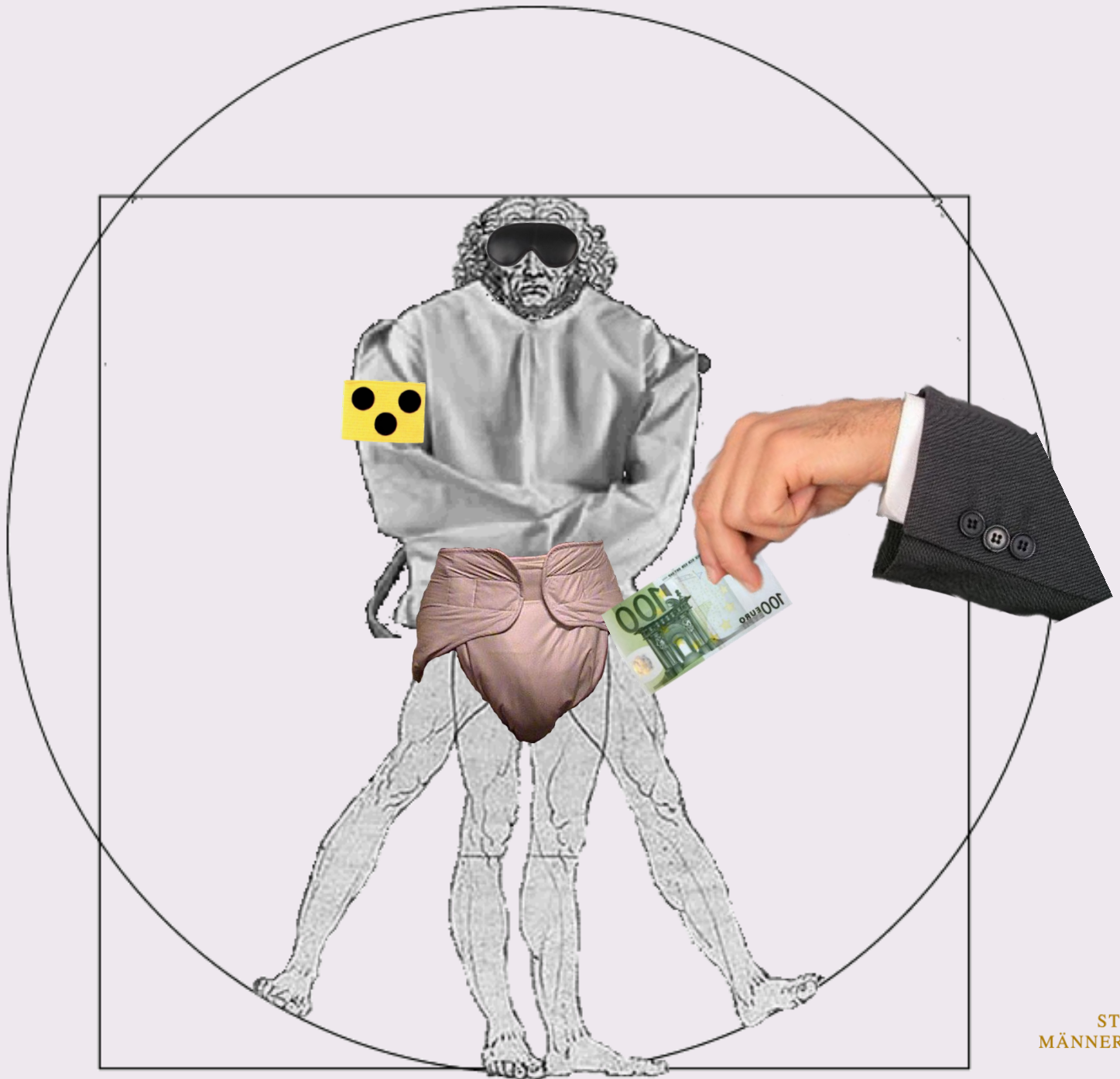


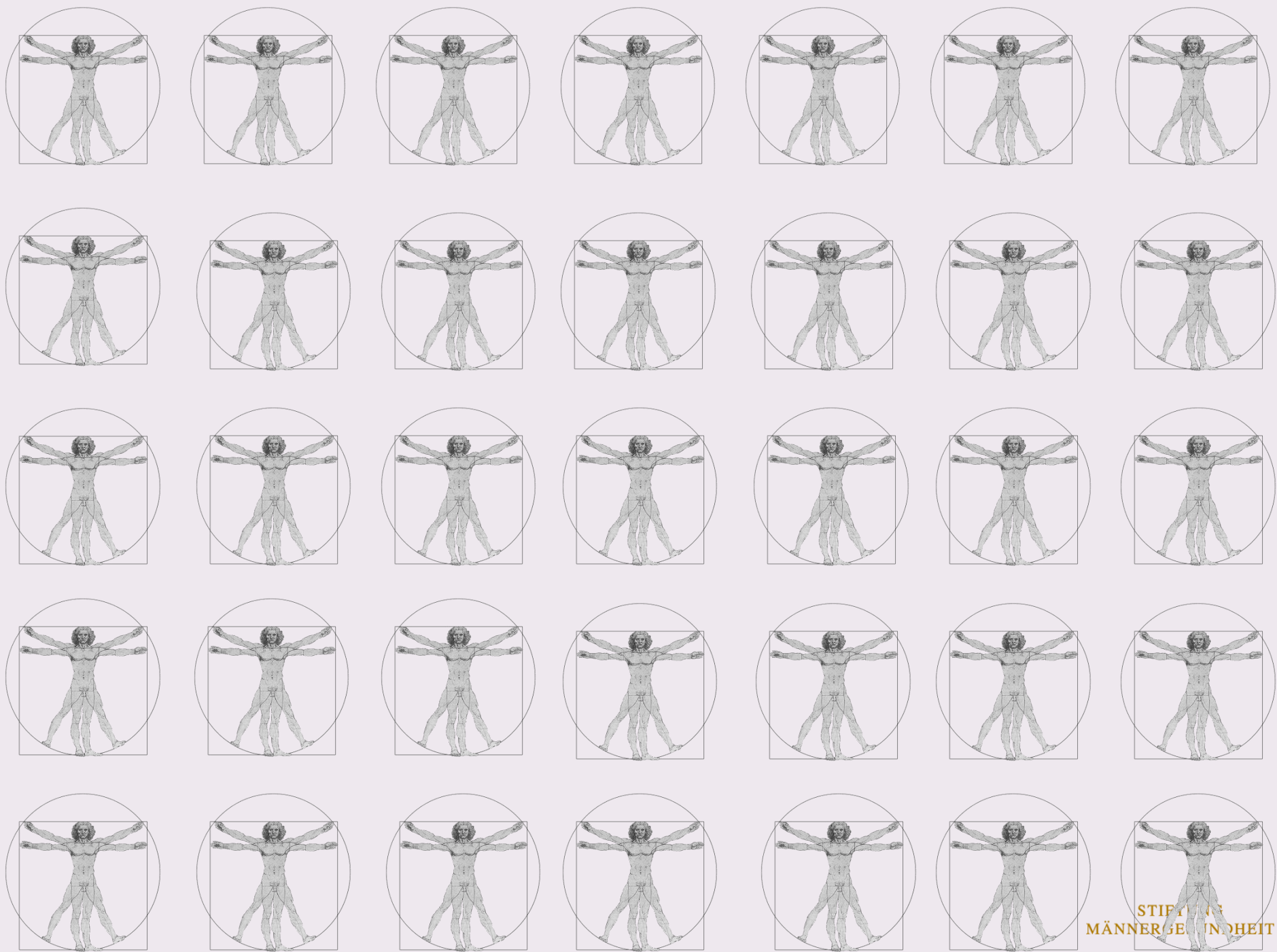


Hält unsere Gesellschaft
Menschen, die Verantwortung
für sich übernehmen,
überhaupt aus?

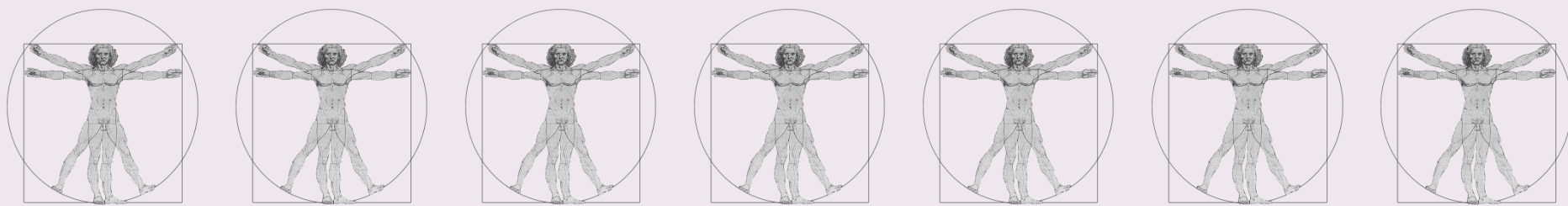
**Wie steht es mit Verantwortung
in einer Solidargemeinschaft?**

Was setzt meine Patienten in
die Lage, verantwortlich zu
handeln?

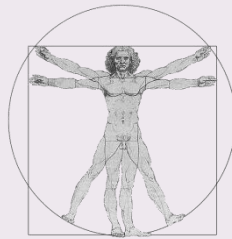




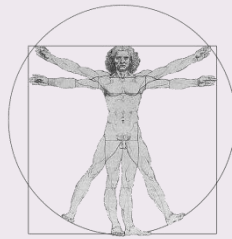
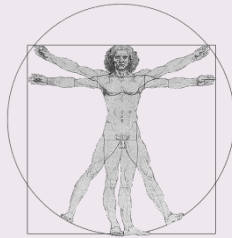
STIPENDIUM
MÄNNERGENÖSHEIT



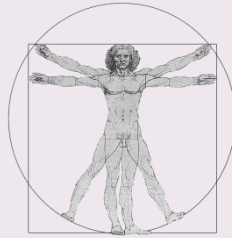
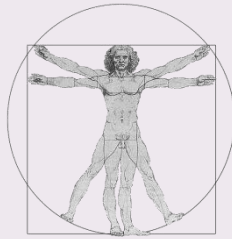
Kernaussagen



- Verantwortliches Handeln erfordert interessenneutrale Information. Die Kommerz-Medizin vermittelt kein sauberes Wissen.



- Autonome, verantwortlich handelnde Individuen entlasten die Solidargemeinschaft.
- Ärzte und Gesundheitspolitik tragen Mitverantwortung für die Autonomie des Patienten.



- Wissen ermöglicht Autonomie. Informationspflicht (z.B. Chroniker-Richtlinie) statt Präventionspflicht bietet einen Weg aus der Bonus-Malus-Irrung.

